

HBW erwartet Fellbach

Eine richtungsweisende Begegnung für das Perspektivteam

Im brisanten Verfolgerduell der Baden-Württemberg-Oberliga erwartet der HBW Balingen-Weilstetten 2 den SV Fellbach. Anpfiff in der SparkassenArena ist am Sonntag um 17 Uhr.

BALINGEN ■ Bereits gestern Nachmittag stand die Sieben von HBW-Trainer Jürgen Leberherz bei der HG Königshofen/Sachsenflur auf der Platte. Mit ihrem souveränen 35:25-Sieg hat sie wieder den Anschluss an die Spitzengruppe hergestellt, der nach drei Niederlagen in Folge in Gefahr geraten war. Die Fellbacher hatten hingegen zwei Wochen spielfrei in der vierthöchsten Klasse, mussten allerdings im HVW-Pokalderby gegen den Regionalligisten VfL Waiblingen antreten, das sie nur mit einem Tor Unterschied verloren haben. Ansonsten konnte der neue Trainer Harald Beilschmied seine Jungs in aller Ruhe auf die Partie gegen die Bundesliga-Reserve vorbereiten. Der Nachfolger von Martin Mössner, laut Leberherz eine qualitative Verbesserung auf der Bank, hatte alle Hände voll zu tun. Denn die letzten Auftritte waren nicht gerade begeisternd, ausgerechnet beim bis dahin sieglosen TuS Durmersheim gab es am 21.

Oktober die zweite Saisonniederlage, nachdem schon der Spielrudenauftritt gegen den Regionalliga-Absteiger TSV Altensteig in den Sand gesetzt worden war.

Nur knapp verpassten die Fellbacher in der vergangenen Saison die Rückkehr in die Regionalliga Süd, welche sie in dieser Spielzeit gerne nachholen möchten. Mit 12:4 Punkten auf Rang vier haben sie alle Chancen ihren Wunsch wahr zu machen. Obwohl sie ihren Top-Torjäger und Spielmacher Andreas Blodig vor der Runde an den Drittligisten SG Haslach/Herrenberg/Kuppingen abgeben mussten, hält Leberherz die Mannschaft für stärker als zuvor. Die Rolle des Regisseurs teilen sich Dennis Saur und der kroatische Neuzugang Ivan Miletic von Bask Belgrad. Von den Stuttgarter Kickers gekommen ist Sebastian Stump, mit dem der SV endlich über einen Linkshänder auf der Rechtsaußenposition verfügt. Hervorragend besetzt ist die linke Seite der Fellbacher mit Christoph Molitor auf Außen, Wolfgang Kroll und Sebastian Schubert im Rückraum. Am Kreis wechseln sich die Routiniers Michael Gengenbach, Joachim Neß und Jörg Bohn ab, den Kasten halten Christian Schach und Neuzugang Sinan Tiras sauber.

Leberherz rechnet die Stuttgarter Vorstädter zu den Mannschaften,

die im Positionsangriff mit führend in der Liga sind. Andererseits gilt die Abwehr als die Achillesferse der jungen Truppe. Kein anderes Team hat so viele Tore erzielt, aber auch keines aus der Spitzengruppe so viele Treffer einstecken müssen. Doch gerade die Wurfabwehr war zuletzt das große Problem der Kreisstädter, die auch gestern großzügig einige Chancen ausließen.

Welche Spieler am Sonntag aufzulaufen, wird sich kurzfristig entscheiden. René Wismar leidet nach wie vor an den Folgen eines Pferdekusses, Sebastian Franz konnte die ganze Woche über wegen einer fiebrigen Erkältung nicht trainieren, die Kreisläufer Simon Flockerzie und Steffen Müller fallen ohnehin verletzt bis zum Ende der Hinrunde aus. Fraglich ist auch der Einsatz der beiden Bundesliga-Akteure Benjamin Herth und Sascha Ilitsch, denen eine englische Woche in Liga eins in Lemgo und gegen Berlin bevorsteht. Leberherz hofft, dass wie schon in den vergangenen Heimspielen viele Fans in die SparkassenArena kommen, um seine Mannschaft zu unterstützen, zumal die Bundesliga-Dauerkarten auch für den HBW 2 Gültigkeit besitzen. Spannend wird die Partie allemal, letztlich hält nur der Sieger Anschluss an das Führungstrio Altensteig, Horkheim und Leutershausen. DILL